Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

21.1.1875 (No. 20)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 20. Donnerstag den 21. Januar 1875.

Bekanntmachung.

Nr. 106. Rekrutenaushebung für 1875, hier Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung obigen Betreffs vom 5. Januar d. J. — Amtsblatt Nr. 8 und 11 — werden die Gemeinderäthe des Amtsbezirks benachrichtigt, daß die Kosten für die dort genannten Abdrücke 11 Mark und 96 Pfennige betragen, welche sich auf die einzelnen Gemeinden wie folgt vertheilen: Beiertheim 3 Abdrücke 45 Pfennige, Blankenloch 3 Abdrücke 45 Pfennige, Büchig 3 Abdrücke 45 Pfennige, Bulach 3 Abdrücke 45 Pfennige, Carlsruhe 11 Abdrücke 1 Mark 61 Pfennige, Daxlanden 3 Abdrücke 45 Pfennige, Eggenstein 3 Abdrücke 45 Pfennige, Friedrichsthal 3 Abdrücke 45 Pfennige, Graben 3 Abdrücke 45 Pfennige, Grünwinkel 3 Abdrücke 45 Pfennige, Hagsfeld 3 Abdrücke 45 Pfennige, Hochstetten 3 Abdrücke 45 Pfennige, Knielingen 3 Abdrücke 45 Pfennige, Leopoldshafen 3 Abdrücke 45 Pfennige, Liedolsheim 3 Abdrücke 45 Pfennige, Linkenheim 3 Abdrücke 45 Pfennige, Mühlburg 3 Abdrücke 45 Pfennige, Rintheim 3 Abdrücke 45 Pfennige, Rüppurr 3 Abdrücke 45 Pfennige, Rußheim 3 Abdrücke 45 Pfennige, Spöck 3 Abdrücke 45 Pfennige, Staffortth 3 Abdrücke 45 Pfennige, Teutschneureuth 3 Abdrücke 45 Pfennige, Welschneureuth 3 Abdrücke 45 Pfennige.

Die Untererheber der betreffenden Gemeinden werden in nächster Zeit die obengenannten Beträge erheben.

Karlsruhe, den 16. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 104. Classificirung der Reserve- und Landwehrmannschaften, sowie der Ersatzreservisten I. Klasse im Falle einer Mobilmachung betreffend.

Die hier wohnenden **Reservisten** und **Landwehrmänner**, sowie die **Ersatzreservisten I. Klasse**, welche für den Fall der Einberufung zu den Fahnen mit Rücksicht auf ihre häuslichen und gewerblichen Verhältnisse zurückgestellt sein wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die deßfallsigen Gesuche gemäß §. 5 der Bestimmungen über Classificirung der Reserve- und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (Gesetz- und Verordnungsblatt Beil. S. 345) bis längstens **1. März d. J.** dem Stadtrathe dahier vorgelegt sein müssen.

Karlsruhe, den 18. Januar 1875.

Der Stadtrath.
A. Günther. Mors.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 103. Anmeldung von Versorgungs-Ansprüchen durch im Kriege von 1870/71 invalide gewordenen Unteroffiziere und Mannschaften betreffend.

Die durch den Krieg von 1870/71 invalide gewordenen, aus dem activen Militärdienste ausgeschiedenen Unteroffiziere und Mannschaften werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Frist für Geltendmachung von Versorgungs-Ansprüchen mit dem 20. Mai d. J. abläuft.

Dieselben werden deßhalb aufgefordert, ihre Ansprüche unter Bezug auf das Reichsgesetz vom 27. Juni 1871 §. 65—85 und 109 (Reichsgesetzblatt Seite 275) rechtzeitig anzumelden.

Nähere Auskunft hierüber wird auf dem Büreau des Registrators Mors im Rathhaus, Eingang Lit. E. Nr. 11, ertheilt.

Karlsruhe, den 18. Januar 1875.

Der Stadtrath.
A. Günther. Mors.

Sophien-Frauenverein.

Bei Bekanntmachung der Geschenke wurde das des Herrn Schmb., eines langjährigen Freundes und Wohlthäters des Vereins, vergessen beizufügen. Derselbe schickte uns durch Frau Weylöhner 6 fl., wofür wir unsern innigen Dank sagen.

Das Comite.

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr beginnend, findet im Hirschwirthshaus zu Mühlburg eine landwirthschaftliche Besprechung statt.

Die Gegenstände der Verhandlungen sind:

1) Voranschlag für 1875,
2) Neuwahl der Directionsmitglieder.

An die einzelnen Sätze des Voranschlags werden sich eingehendere Erörterungen über Obstbau und Viehzucht und das Düngerwesen anschließen und laden wir die Mitglieder des Vereins sowie sonstige Freunde der Landwirthschaft zur Theilnahme an den Verhandlungen ein.

Die Bürgermeisterämter der Nachbargemeinden von Mühlburg wollen dies noch besonders bekannt machen lassen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1875.

Die Direction des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.
3.2. Bensinger.

Kaufmännischer Stenographen-Club.

2.1. Freitag den 22. d. M., Abends ½9 Uhr, im Saal der höheren Bürgerschule, Waldhornstraße 9,

Vortrag

des Herrn Dr. phil. Professor Firnhaber über

Telegraphie,

wozu wir die sich dafür Interessirenden freundlichst einladen.

Garderobe im 2. Stock.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 309. Die Ausschellgebühren betr.

2.1. Mit Genehmigung Großh. Bezirksamts vom 14. d. M. Nr. 881 wurde die Ausschellgebühr von 30 Kreuzern auf 1 Mark und 38 Pfennige erhöht, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1875.

Der Stadtrath.

Ankündigung.

2.1. Das zur Gantmasse des Kaufmanns Sigmund Sinsheimer in Mannheim gehörige, in der Zähringerstraße dahier unter Nr. 5, neben Stadtdiener Jakob Heinz Wittwe und Schuhmacher Jakob Matern gelegene, dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude,

taxirt zu . . . 18,000 fl. (30,857 M. 14 Pf.)

wird am

Freitag den 5. Februar 1875,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem Commissionszimmer des hiesigen Rathhauses (1. Stock) einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und der Zuschlag ertheilt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herrenstraße 38 parterre) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 18 Januar 1875.

Der Vollstreckungsbeamte.
Großh. Notar Richard Stritt.

3.3.

Fahrniß-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 21. Januar 1875,
Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden **in der Waldstraße Nr. 52** nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung freiwillig versteigert:
einige **Silbergeräthe;**
Schreinwerk, als:
1 großer Weißzeugschrank, 2 einthürige Kleiderschränke, 3 Bettladen mit Rost, 1 Chiffonniere, 2 runde Zulegtische, 2 Kommode, 1 Spieltisch, 1 Arbeitstisch, 1 Schreibtisch, 3 Nachttische, 4 Küchentische, 1 Bettkanapee, 1 großer Ankleidespiegel, Stühle, sowie
verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

5.1.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittwe des Großh. Oberrechnungsraths Julius Hoffmann, Maria geb. Herrer dahier, werden in deren Wohnung, Langestraße Nr. 245, im zweiten Stock des Hintergebäudes, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 25. Januar d. J.
und die folgenden Tage,
je Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Gold und Silber, Frauenkleider, Tisch-, Bett- und Leibweißzeug, Porzellan und Glassachen, Uhren, Lampen, Bilder, Bücher, Büchergestelle und noch verschiedene Gegenstände;

Dienstag den 26. Januar d. J.:

Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 2 Toilettespiegel, Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Strohsäcke, verschiedenes Bettwerk, abgenähte Couverten, wollene Teppiche, Vorhänge, Tischdecken, 1 Zimmerteppich, Handtuchgestelle, 2 grünbespannte spanische Wände, Küchengeräthe aller Art, 1 Schienenherd, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 sogenannte Saukopföfen sammt Rohr und noch Verschiedenes;

Mittwoch den 27. Januar d. J.:

1 Tafelklavier, 1 Kanapee mit grünem Damastüberzug, 1 Kanapee mit braunem Ueberzug, 1 Bücherschrank mit Glasthüren, 1 Chiffonniere, 3 polirte einthürige Schränke, 3 Kommode, 4 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode, ein- und zweithürige Schränke, 2 Eckschränke, verschiedene ovale, runde, eckige, Wasch-, Näh- und Nachttische, 1 Notengestell, 2 gepolsterte Armstühle, 6 gepolsterte Stühle, Rohr-, Stroh- und Bretterstühle, 8 Bettladen mit und ohne Rost, 1 Kinderbettlade, 1 Eck-Etagère, eine Parthie aufgemachtes buchenes Brennholz, Steinkohlen, Torf und Kartoffelvorrath, 1 Klavierverschlag, 1 Waschmange, 1 Doppel-Leiter, 1 Bügeltafel, Krautständer, Züber, Koffer, Kisten, Körbe, Flaschen und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen. (H.668a)

3.2.

Vergebung von Bauarbeiten.

Höherer Anordnung gemäß sollen die Arbeiten zur Erweiterung der Wartstation Nr. 54 der Rheinthalbahn zu einer definitiven Haltstelle bei Leopoldshafen, veranschlagt im Ganzen

	zu	6008 M. 74 Pf.
und die Herstellung eines Abtrittgebäudes daselbst, veranschlagt	zu	1945 M. 55 Pf.
	zusammen zu	7954 M. 29 Pf.

an einen Uebernehmer vergeben werden.

Hierzu luftragende Meister wollen von dem auf meinem Geschäftszimmer aufliegenden Kostenvoranschlag, sowie von den bezüglichen Zeichnungen und Bedingungen Einsicht nehmen und ihre deßfallsigen Angebote portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens

bis zum 25. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

daselbst einreichen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1875.

Der Großherzogl. Bezirksbauingenieur
für den Bezirk Karlsruhe.
Möglich.

Hausversteigerung.

3.1. Das den Relicten des Instrumentenmachers Karl Grevé hier zugehörige zweistöckige Wohnhaus Nr. 7 der Karlsstraße dahier, mit Remise, Stallung, Waschküche, Hof, Garten und sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, gerichtlich taxirt zu 24,000 fl. (41,124 M. 86 Pf.) wird auf Antrag der Erben am

Donnerstag den 4. Februar,
Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause dahier (Commissionszimmer) öffentlich versteigert und auf das höchste Gebot, wenn solches mindestens den Schätzungspreis erreicht, endgiltig zugeschlagen.

Inzwischen kann das Haus täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Karlsruhe, den 16. Januar 1875.

Sevin, Großh. Notar.

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. Richterlicher Verfügung zufolge werden die zur Gantmasse des Kaufmanns Karl Schickendantz dahier gehörigen Fahrnisse am

Montag den 25. d. M.
und den darauf folgenden Tagen,
jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in dem Geschäftslokal Herrenstraße 18, gegenüber Ettlinger & Wormser, gegen Baarzahlung versteigert, insbesondere:

2 Ladentische, 2 Fachgestelle, 1 Glasschrank, 1 große Parthie Strick- und Stickwolle, Frauen- und Kinderstiefel, Schuhe, Strümpfe, Flanellhemden, Jacken, Beinkleider, Hemden, Kaputzen, Hauben, Aermel, Taschentücher, Hosenträger, Herren- und Damenhandschuhe, Unterröcke, Nähseide, Faden, Flanell, Krägen, Wollatlas 2c.

Karlsruhe, den 19. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

2.2. **Berghausen.**

Holzversteigerung.

Nr. 42. Aus dem Domänenwald Hohberg (bei Wöschbach), Abtheilung 9, Haselter Schlägle, werden mit 8monatlicher Borgfrist versteigert:

Montag den 25. Januar d. J.

17 Holländereichen, 57 eichen Bau- und Nutzholzstämme, 7 Buchen-, 9 Forlenstämme, 8 Ster eichenes 4schuhiges Nutzholz, 27 Ster buchenes, 191 Ster eichenes Scheitholz, 15 Ster buchenes, 50 Ster eichenes, 8 Ster gemischtes Prügelholz, 125 Stück buchene, 900 Stück eichene und gemischte Wellen, 2 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft früh 10 Uhr an der Judenbuch.

Berghausen, den 14. Januar 1875.

Großh. Bezirksforstei.
Gamer.

Nutzholz-Versteigerung.

2.1. **Mittwoch den 27. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, läßt der Unterzeichnete auf seinem Platze an der Rüppurrerstraße, gegenüber dem Oktroihäuschen, mehrere Stämme Nutzholz versteigern, als: 2 Akazien, 28 Eschen, 3 Eichen und 5 Pappeln, und ladet Liebhaber dazu ein

A. Pfützner.

Weidenversteigerung.

2.2. Freitag den 22. Januar nächsthin, Morgens 9 Uhr, zu Edenkoben am Bahnhofe, läßt die Direction der pfälzischen Maximilians-Eisenbahn die daselbst lagernden Weiden in 314 Loosen öffentlich versteigern.

Edenkoben, den 16. Januar 1875.

Börsch, kgl. Notar.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Bahnhofsstraße 36 ist eine Wohnung im Seitenbau mit 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock im Vorderhaus.

2.2. Bismarckstraße 45 ist eine gesunde Wohnung von 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller 2c. an eine kleine, ruhige Familie auf 23. April zu vermiethen. Einzusehen Nachmittags.

* Durlacherthorstraße 2 sind zwei kleine Wohnungen mit Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Ebendaselbst ist sogleich ein Zimmer mit Kochofen und Holzstall zu vermiethen.

3.1. Friedrichsplatz 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, 3 Mansarden, nebst Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Näheres parterre.

* Herrenstraße 22 ist im 2. Stock eine mittelst Glasthüre für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend ans 6 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, auf 23. April zu vermiethen. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Hause daselbst im 3. Stock zu erfahren.

* Hirschstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermiethen. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung. Näheres zu erfragen Adlerstraße 28 im untern Stock.

*3.2. Langestraße 191 bei Kaufmann Denison ist die Bel-Etage mit Zugehör, Stallung, Gas- und Wasserleitung auf den 23. April zu vermiethen. Die Wohnung wird auch ohne Stallung abgegeben und kann auf Verlangen schon früher bezogen werden.

— Langestraße 223 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. April d. J. an eine kleine Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße 107.

*3.1. Leopoldstraße 28 ist auf den 23. April oder früher beziehbar zu vermiethen: der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 2 Dachzimmern, und einer Kammer. Gas- und Wasserleitung, sowie Hausgärtchen vorhanden. Näheres Waldstraße 13.

*3.2. Marienstraße 16 ist auf 23. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus, nebst Gas- und Wasserleitung, zu vermiethen.

* Querstraße 14 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock.

* Stephanienstraße 47 ist der Entre-sol, bestehend in 6 Piecen, Küche sammt Zugehör, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß, auf 23. April zu vermiethen. Näheres in der Bel-Etage von 3 bis 5 Uhr.

* Waldstraße 79 ist der 2. Stock auf 23. April zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 37.

* Wilhelmsstraße 12 ist auf 23. April eine sehr freundliche Wohnung (Aussicht auf die Gärten), bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde und Keller, an eine stille Familie oder einzelne Dame zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

*3.3. Zähringerstraße 3 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern mit Küche und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermiethen.

* Zähringerstraße 14 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im ersten Stock.

* Zähringerstraße 34 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, nebst Alkoven und Mansardenzimmer, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.2. Laden mit und ohne Wohnung ist in der

Langenstraße 161, in der Nähe des Museums, auf 23. April zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

— Fünf bis sechs Zimmer und Mansarden sind sofort zu vermiethen: Ettlingerstraße 9.

3.3. Auf den 23. April ist im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicherkammer, Keller zu vermiethen. Zu besichtigen Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— **Sogleich oder später zu vermiethen: eine große, elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung** ꝛc **Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.**

*3.3. Im Eckhause der Kriegs- und Viktoriastraße ist der 2. Stock 6 Zimmern u. s. w. sofort zu vermiethen. Näheres Sophienstraße 37 parterre.

— Auf 23. April zu vermiethen: in angenehmster Lage eine schöne Wohnung im dritten Stock von 6 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— **Sofort oder später zu vermiethen: ein 4. Stock mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes.**

Auf 23. April zu vermiethen:

Kriegsstraße 34 (gegenüber dem Grünen Hof):
Ein Laden mit Comptoir;
ein Laden mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und 2 Mansarden;
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten;
dritter und vierter Stock mit je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Kriegsstraße 38:
Ein Laden mit Comptoir, 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden;
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten;
dritter und vierter Stock mit je 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Näheres auf dem Bureau der
6.3. **Rheinischen Baugesellschaft.**

*3.2 Ecke der Langen- und Waldstraße 32 b ist die **bel-étage** mit 8—12 Zimmern, Wasserleitung und allen Zugehör auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Waldstraße 32 b, unten rechts.

4.1. Eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 7 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und Waschküche ist auf 23. April zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung ist vorhanden. Näheres im Hause selbst Langestraße 150 bei W. Göttle.

* Ecke der Schützen- und Marienstraße 32, im 2. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Keller ist an eine stille Familie sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Nowacks-Anlage 1 a.

Auf 23. April d. J. habe ich eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 oder 5 Zimmern, Küche, 2 Kellerabtheilungen, 2 Mansarden, zu vermiethen. Die Wohnung ist neu hergerichtet, mit Wasser- und Gasleitung, Kronleuchter, Lampen und Haustelegraph mit inbegriffen, versehen. **Emil Schmidt,** Lyzeumsstraße 3.

* Eine Wohnung, in den Garten gehend, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung versehen, Keller und allem übrigen Zugehör, ist auf den 23. April zu vermiethen. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr und von 1 bis 2 Uhr. Näheres Langestraße 197 (alte Nummer) im 2. Stock rechts.

* Eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Alkov sammt Zugehör und Wasserleitung ist auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres Blumenstraße 21 im Laden.

* Auf den 23. April ist in einem freundlichen Hinterhause der 2. und 3. Stock mit je 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller an ruhige Familien zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 88 im Laden.

4.2. In **Mühlburg** Nr. 149 sind 2 Mansardenwohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Garten, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Daselbst ist auch ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. Näheres im Hause selbst im 2. Stock.

* **Mühlburg.** In der Sackgasse bei Weber Schmitt ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. April d. J. zu vermiethen.

* Eine Wohnung mit 6 Zimmern und Küche ist sogleich zu vermiethen. Näheres im Gasthaus zum Engel in **Grünwinkel.**

* **Durlach.** In gesunder, freundlicher Lage, mit Aussicht in's Freie, ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern nebst einem Mansardenzimmer, sowie Küche und allen sonstigen Erfordernissen auf April zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Ein schön und gut möblirtes Zimmer, für sich abgeschlossen, ist auf 1. Februar an einen soliden jungen Mann zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 239 im Hinterhaus links.

— Waldstraße 11 ist ein schön möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

*2.2. Spitalstraße 44, eine Treppe hoch, sind zwei elegant möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermiethen.

*2.2. Ein oder zwei hübsch möblirte Zimmer sind sogleich an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Näheres Langestraße 207 im 3. Stock.

* Zähringerstraße 94 ist bis 1. Februar ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen. — Ebendaselbst wird Mittagstisch zu 15, 18 und 24 Kreuzer verabreicht.

2.1. Luisenstraße 50, parterre, ist ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Akademiestraße 23 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus parterre.

Adlerstraße 18 ist ein gut möblirtes Zimmer mit Pension sogleich zu vermiethen.

* Fasanenstraße 1 (neue Nummer) ist ein großes, schön möblirtes Zimmer auf Februar zu vermiethen.

— Waldhornstraße 32 ist ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermiethen.

*2.1. Akademiestraße 43 sind zwei schöne, unmöblirte Parterrezimmer sogleich oder später zu vermiethen.

— Zwei schöne, große Zimmer, auf die Straße gehend, sind einzeln oder zusammen mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen: Langestraße 187.

* Neue Waldstraße 46 ist ein möblirtes, freundliches Mansardenzimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus.

* Kleine Herrenstraße 14 parterre, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder später zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch ein kleines möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen.

*2.1. Zwei hübsch möblirte Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ersteres mit einem Bett, letzteres mit zwei Betten, sind sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Spitalstraße 28 im Café Betz.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf kommenden 23. April eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör in der Nähe des Postdirektionsgebäudes in der Ritterstraße. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

* Von zwei einzelnen Damen wird eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zugehör und Wasserleitung gesucht. Näheres Kronenstraße 31 parterre.

* Auf 1. März wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden erbeten unter W. Carlsruhe postlagernd.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein Mädchen, welches waschen, putzen und etwas kochen kann, findet sogleich bei einer kleinen Familie eine Stelle: Bahnhofstraße 38 im 3. Stock.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Marienstraße 32 im 1. Stock.

* **Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei einer einzelnen Dame sogleich oder auf 1. Februar eine gute Stelle: Langestraße 201 eine Stiege hoch links.**

* Gesucht wird **sogleich** ein braves Mädchen in eine kleine Haushaltung; Marienstraße 5 parterre.

* Eine Köchin, welche selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann und auch noch Hausarbeit mit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder später eine Stelle. Zu erfragen Rüppurrerstraße 8 im Hintergebäude eine Treppe hoch.

* Ein ordentliches, gesetztes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Da dasselbe 4 Jahre der Pflege eines Kindes wartete, würde es Stelle als Kindsjungfer ebenso gut annehmen. Zu erfragen Blumenstraße 8 im 2. Stock.

Kapital-Gesuch.

* **800** bis **1000 fl.** werden von einem hiesigen Geschäftsmann gegen mehr als hinlängliche Garantie und pünktliche Zinszahlung sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Chiffre K. L. 50 werden postlagernd Karlsruhe erbeten.

Gesuch.

2.1. Ein zuverlässiger, junger Mann, welcher die Landkundschaft kennt, als **Provisions-Reisender** gesucht auf einen gangbaren Artikel. Anständiges Honorar. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes sub S. Nr. 40 niederzulegen.

Ladengehülfin-Gesuch.

2.1. Eine gewandte **Verkäuferin,** im Buntstickereifache erfahren, wird bei gutem Salair, verbunden mit freier Kost und Wohnung im Hause selbst, auf 1. April zu engagiren gesucht. Desgleichen eine Verkäuferin, die mit dem Galanteriewaarenfache (Lederwaaren ꝛc.) vollständig vertraut ist. Offerten zu richten an **R. & A. Meyrat** in **Mainz.**

Bonne-Gesuch.

2.2. Für eine Familie in Stuttgart wird zu 3 Knaben eine **französische** Bonne gesucht; dieselbe muß gute Zeugnisse über seitherige Leistungen aufweisen können und sollte der Eintritt bis 1. Februar oder 1. März erfolgen. Bewerberinnen wollen sich unter Chiffre A. an das Kontor des Tagblattes wenden.

2.2. **Herrschaftsdiener,** (1592)
ein solider, gewandter, welcher gute Zeugnisse besitzt, findet Stelle durch das Büreau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Zähringerstraße 98.

* **Ein tüchtiger Steindrucker**
findet dauernde Stelle und könnte sogleich eintreten. Näheres Zähringerstraße 41.

Stellen-Anträge.

* Ein fleißiger **Hausknecht** findet bis 1. Februar eine Stelle. Zu erfragen Schloßplatz 10, 2. Stock.

Zwei bis drei Aushilfskellnerinnen werden für Sonntags gesucht. Näheres in der neuen Bierhalle.

* Ein braves Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und das Zimmerreinigen gut versteht, findet sogleich eine Stelle: Steinstraße 17 zwei Stiegen hoch.

Ein tüchtiger Biereinschenker wird für Sonntag Mittags gesucht. Näheres Langestraße 42.

2.1. Eine tüchtige Kellnerin wird sofort engagirt. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Hausknecht, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, findet in einem hiesigen Hotel eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

* Für sogleich oder später suche ich 2 Lehrlinge mit den nöthigen Schulkenntnissen.
Adolf Dreyfuß.

Lehrlings-Gesuch.

*2.1. Ein braver, junger Mann findet sogleich oder auf Ostern unter sehr günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei
Vergolder **Schubert,** Langestraße 115.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann aus guter Familie mit den nöthigen Vorkenntnissen findet in meinem Manufacturwaarengeschäft eine Lehrlingsstelle.
E. Willmannsdörfer.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat das **Blechnergeschäft** gründlich zu erlernen, kann auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Karl Boos,** Bahnhofstraße 26.

Verloren.

*3.3. Am Sonntag Abend wurde ein goldenes **Medaillon** in Buchform, enthaltend 2 Photographien, verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes.

* Eine blaue Brille wurde in der Seminar- oder Stephanienstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Amalienstraße 71 im obern Stock.

* Ein Bediensteter verlor am Samstag sein **Portemonnaie,** enthaltend seine Remuneration mit 1 Zwanzigmark-, 1 Zehnmark-, 1 Einmark-, 3 Zwanzigpfenningstücken und verschiedenen kleineren neuen und alten Münzen. Der redliche Finder wolle dasselbe im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abgeben.

Ein Muff von Nerz

blieb in einem Laden oder anderswo liegen. Man bittet den dermaligen Inhaber um dessen Abgabe im Kontor des Tagblattes gegen Empfangnahme guter Belohnung. 2.1.

* **Ein Spazierstock,**
dessen weißer, beinerner Handgriff ein männliches Brustbild darstellt, blieb wahrscheinlich aus Versehen des Eigenthümers irgendwo hier stehen, und wolle Langestraße 169 im 3. Stock gegen Belohnung abgegeben werden.

Entflogene Tauben.

2.2. Es haben sich vor einigen Tagen ein Paar kupferfarbige, englische Kropftauben, auf der Brust weiß gefleckt, verflogen. Um die Rückgabe wird Ettlingerstraße 17 gebeten.

Gefunden.

* **Geld,** welches eine Dame in der Stephanienstraße verloren hat, ist Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr in der Stephanienstraße 29 zu erheben.

Zugelaufener Hund.

* Ein weißer Pudelhund, ganz klein, ist zugelaufen und kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld Herrenstraße 50, 3. Stock abgeholt werden.

Hausverkauf.

In der Leopoldstraße ist ein großes, sehr rentables Wohnhaus, welches sich hauptsächlich für einen Kaufmann eignet, zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

* Ein neugebautes Wohnhaus mit Seitenbau und Garten, Gas- und Wasserleitung, ist um einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 31 parterre.

Hausverkauf.

* In der Langenstraße ist ein schönes, dreistöckiges Haus mit 2 Schaufenstern und einem großen Garten zu verkaufen. Näheres bei Schreiner Göring, Amalienstraße 61.

Pferd-Verkauf.

3.3. Eine englische Braunstute, 9 Jahre alt, vollkommen eingeritten und eingefahren, ist zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 30, woselbst auch eine Stallung für 2 oder 3 Pferde mit Kutscherzimmer und Remise zu vermiethen ist.

Kanarienvögel,

2 Männchen und 3 Weibchen, gute Schläger und zur Fortzucht sehr geeignet, 1 Dornkäfig und 2 Hecken sind einzeln oder zusammen sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt Herr Briese, Waldstraße 35. *2.1.

Pappelholz,

ungefähr 2000 Fuß halbzölliges, stark geschnitten und sauber sind zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 101. *2.2.

25 Sester Speise-Zwiebeln

hat im Ganzen, wie auch sester- oder centnerweise um mäßigen Preis abzugeben
2.1. **Ph. Riegel** Wwe. zur „Rose" in Grünwinkel.

* **Ein schwarzer Domino**
(für Damen) ist billig zu verleihen oder zu verkaufen. Zu erfragen Querstraße 8.

* **Putztücher**
sind billig zu haben bei
J. Faber Wittwe, Querstraße 8.

Verkaufsanzeigen.

3.3. **Zu verkaufen ganz billigen Preises:** 1 kleineres Kanapee, Chiffonnieres, große und kleine Kommode mit 4 Schubladen, Wasch- und Pfeilerkommode, Küchenschränke, einthürige Kästen, Wasch- und Nachttische, polirte Tische, Küchentische, massive Bettladen mit oder ohne Rost, Seegrasmatratzen, Kopfpolster, Stroh- und Rohrstühle, 2 Dienstbotenbettladen, 2 Kinderbettlädchen, 1 polirtes Kindertischchen nebst Stühlchen, 2 Nähtische: Waldstr. 30.

*2.2. Viktoriastraße 5 sind im dritten Stock billig zu verkaufen: nußbaumene und kirschbaumene Bettladen mit Federrost und Seegrasmatratzen à 36 fl., Kinderbettladen zu 10 fl., verschiedene Kanapee, polirte Tische und Nachttischchen.

*2.2. Ein zweithüriger großer Kleider- und Weißzeugschrank, drei Reißbretter, ein Abrinnbrett, ein Schüsselbrett, kupferne Kaffee- und Milchkannen sind zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 13, 3. Stock.

* Waldhornstraße 20 steht ein großer, gefirnißter **Schreibtisch** mit Schubladen und Thürchen um den Preis von 6 Gulden zu verkaufen.

* Ein gut erhaltenes Pianino und ein Flügel sind zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zum Engel in Grünwinkel.

* Langestraße 85 ist ein noch neuer **Konfirmandenrock** und **Weste** billigst zu verkaufen.

* Zu verkaufen sind: 2 neue französische Bettladen, 2 Mainzer Bettladen mit oder ohne Rost, 1 Chiffonniere, 2 Kommode, 2 Küchenschränke mit Glasaufsatz: Durlacherthorstraße 3 bei Schreiner Riedinger.

* Ein vollständiges Dienstbotenbett für 36 fl., ein gut erhaltenes Kanapee, massive Bettladen mit und ohne Rost, Kopfpolster, Seegrasmatratzen, Rohrsessel, ein runder Zusammenlegtisch, verschiedene neue Betten, ein Bettkanapee und verschiedene gebrauchte Bettladen sind zu verkaufen: Durlacherthorstraße 19 im 2. Stock.

* Zu verkaufen: beste Sorte 1874er **Markgräfler,** weinhell, eigenes Gewächs, einzeln nicht unter 15 Maas. Zu erfragen Stephanienstraße 21 im 3. Stock.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein Haus in der Schwanen- oder Durlacherthorstraße wird sogleich zu kaufen gesucht. Näheres durch **H. Strohmeier,** Langestraße 17.

Haus-Kaufgesuch.

*3.1. Ein Wohnhaus im südwestlichen Theile der Stadt wird zu kaufen gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre Q. Z. abzugeben.

Forderungen
auf Häuser in der Stadt

werden stets gegen entsprechenden Nachlaß angekauft oder auch als Faustpfand angenommen. Das Nähere zu erfahren Adlerstraße 26 parterre (früher 28).

Kauf-Gesuch.

Reine Weinflaschen werden angekauft und gut bezahlt bei L. Bühler, Leopoldstraße 23.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Ecke der Zähringer- und Waldhornstraße 38 1 Stiege hoch. Frau **Eißele.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und **gut** bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.)

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Pflegeeltern-Gesuch.

* Für ein einmonatliches Kind wird eine gute Pflege gesucht. Jährliches Pflegegeld 100 fl. Anmeldungen nimmt das Armenrathsbureau entgegen.

Privat-Bekanntmachungen.

Orangen, Citronen

groß und saftig empfiehlt 2.1.
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Chocolade Suchard,

eine neue Sendung, eingetroffen, was empfehlend anzeigt
Julius Lieb, Conditor,
3.2. Langestraße 239.

E. Burger, Conditor,

Waldstraße 4,
empfiehlt täglich frische **Berliner Pfannkuchen** und **Fastnachtsküchlein,** sowie verschiedene feine **Thee-** u. **Kaffeebackwerk,** feine **Torten** und **Kuchen.**

Billige Liqueure!

3.3. Ich habe noch auf Lager: **Kümmel, Pfeffermünz, Curaçao, Nuß-, Anisette-, Vanille-, Cassis** (von Johannisbeeren), **Crême de Menthe, Rum, Rumpunschessenz.**
Hch. Rupp,
130 Langestraße 130.

Orangen, Citronen, Ananas, Pfirsiche zu **Bowlen**

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
2.2. Akademiestraße 12.

Mandarinen, Orangen, Citronen
frisch eingetroffen bei
Hch. Schaber,
Langestraße 187

Julius Lieb,

Conditor,
Langestraße 239,
empfiehlt
täglich frische **Berliner Pfannkuchen, Savarins und Brioches,** verschiedene Sorten **Theebrod,** feine **Torten, Kuchen** 2c., **Merinken, Schlag- und Kaffeerahm.** 3.2.

Biscuit de Rheims

(französ. Biscuit)
à Paquet 24 Kreuzer,
delicater Imbiß zum **Wein, Thee** 2c. empfiehlt
Heinr. Schaber,
Langestraße 179.

Gänseleber- und Hasenpasteten

im Ausschnitt
empfiehlt bestens
J. Lieb, Conditor,
3.2. Langestraße 239.

1857r Klingelberger
in vorzüglicher Qualität,
die Flasche à 1 M. 40 Pf., empfiehlt
3.3. **H. Schaber,** Langestraße 187.

Den vollständigsten Ersatz

für indischen Bohnen-Kaffee bietet der
Universal-Kaffee.
Preis per Pfund 28 kr.
Niederlagen bei
Karl Bleß, Luisenstraße 32.
Th. Brugier, Waldstraße 10.
W. Grimm, Langestraße 19.
F. Kühlenthal, Amalienstraße 53.
L. Laub, Leopoldstraße 11.
Lebensbedürfniß-Verein.
Albert Salzer, Langestraße 140.
Rudolf Schnupp, Langestraße 243.

Frische Schellfische, Turbots, Cabeljau, franz. Kopfsalat
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Stockfische,

frisch gewässerte, nach C. J. Mallebrein'scher Art, empfiehlt Donnerstag Abend und Freitag
L. Dörflinger,
Ecke der kl. Herren- u. Blumenstr 21.

Stockfische,
gut gewässerte, sind jeden Tag Schwanenstraße 17, sowie auf dem Markt bei Frau Buhlinger zu haben. *

Heidelbeer-Geist, Ameisen-Geist, Franz Branntwein, Hefen-Branntwein, Wachholder-Branntwein, Zwetschgen-Wasser, Kirschen-Wasser
in **ganz reinen, vorzüglichsten Qualitäten** empfiehlt in **jedem beliebigen Quantum**
F. A. Sönning,
3.1. Waldhornstraße 54.

Feinster Medicinal-Leberthran,
fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempeltem Metall-Verschluß à 60 Pf. und 1 Mark, **Eisen-Leberthran** à 1 Mark zu haben bei
Fr. Maisch, Ludwigsplatz.
Vict. Merkle, Langestraße.
Fr. Herlan, Langestraße.
Wilh Hofmann, Karl-Friedrichstraße.
G. Bronner, Wilhelmsstraße.
Mich. Hirsch, Kreuzstraße.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Flaschenbier

aus den Brauereien von **Seldeneck** und **Albert Printz** empfiehlt
Th. Speck,
2.2. Langestraße 40.

Nordhäuser
Korn-Branntwein

empfehle **unter Garantie der Aechtheit** bestens.
F. A. Sönning,
3.1 Waldhornstraße 54

20.2. **Durch 25 Jahre erprobt!**
Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, reinigt die Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Haltbar und vom feinsten Aroma ist es der beste Schutz gegen Zahngeschwüre, Zahnstein, rheumatischen Zahnschmerz, Lockerwerden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Miasmen und Contagien herbeigeführt werden. Preis per Flasche 1 M. 26 Pf., 2 M. und 3 M.
Anatherin-Zahnpasta, Preis 1 M., 2 M.
Vegetabilisches Zahnpulver, Preis 1M.
Zu finden in den meisten Apotheken sowie bei **F. Wolff & Sohn,** Langestraße 104 und **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

3.2. **Young's**
Corn-Plasters

(Hühneraugen-Ringe)
empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
Karl-Friedrichstraße 4.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare empfiehlt
Hch. Rupp,
130 Langestraße 130.

Bodenwichse
und
Bodenwichsmaterialien
empfiehlt in besten Qualitäten
die Material- und Farbwaarenhandlung
W. L. Schwaab,
C. Haußer's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

---

32. # Ball-Fächer

in großer Auswahl empfiehlt billigst
Wm. Kölitz, Langestraße 147.

Cotillon- Orden, Touren-Geschenke
in neuester reichhaltiger Auswahl
empfiehlt 4.2
C. Feigler.

Die Papier-Handlung
2.1. von
Heinrich Frey,
Erbprinzenstraße 3,
liefert in schönster Qualität
das vorschriftsmäßig beschnittene
Stempel-Papier.

Tanz-Schuhe und Stiefel

in **Atlas, engl. Leder** und **Lasting**
empfiehlt zu billigen Preisen
Wm. Kölitz, Langestraße 147.
Atlas- und **engl. Leder-**Schuhe wegen **Aufgabe** dieses Artikels zu **herabgesetzten** Preisen. 3.2.

Tanzschuhe u. Tanzstiefel

in allen Sorten und Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen. 3.2.
L. Wacker, Waldstraße 37.

Schleifenbänder
in verschiedenen Farben, die Elle von 50 Pfennigen an, bei 3.2.
Carl Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Avis für Damen.

Alle Arten von Spitzen, Points, Valenciennes, Guipures werden kunstgerecht gewaschen, reparirt und reapplicirt. *3.1.
Amalie Steemmler Wittwe,
Lichtenthalerstraße 41 in **Baden-Baden.**

Anzeige.

Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an in meinem **Spezerei-Geschäft,** Leopoldstraße 23, **alle feinen sowie ordinären Wurstwaaren**, frisch und geräuchert, halte und zu äußerst billigem Preise verkaufe.

L. Bühler.

Franz Perrin Wwe.

Friedrichsplatz 9.

empfiehlt für die Ballsaison ihr reichhaltiges Lager in:

ächten Spitzen und Spitzen-Volants,

Imitation- und Perl-Spitzen,

Gestickte Brüsseler Tülle von fl. 1. 24 kr. per Meter.

Schwarze gemusterte Seidentülle 2c.

Ueberchemisetten und Ueberwürfe werden ganz nach Wunsch angefertigt.

Kleidercinre her (tour de robe) stets vorräthig. 2.2.

Empfehlung.

3.2. Unterzeichnete beehrt sich hiermit empfehlend anzuzeigen, daß dieselbe ihr Geschäft als Kleidermacherin wieder angefangen hat und sichert bei neuestem gut sitzendem Schnitt schnelle und billigste Bedienung zu.

Karlsruhe, den 19. Januar 1875.

Karoline Junge, Amalienstraße 33.

Handschuhwascherei.

*6.3. Militärhandschuhe nach Kasseler Art, wobei das Leder weich erhalten wird, sowie dänische, waschlederne und Damenhandschuhe in allen Farben werden jeden Tag gewaschen.

Frau **Dengler**, Akademiestraße 21.

Annahme von Aufträgen

für eine berühmte

Kunst-Handschuh-Färberei

bei Frau **Müller.**

Langestraße 243.

Die Handschuhe werden in 16 verschiedenen Farben gefärbt. Die Absendung geschieht in der Regel alle 14 Tage und wird schöne und billige Ausführung zugesichert.

Anzeige.

2.1. Bahnhofstraße 32 wird reingehaltener

Oberländer Wein per Flasche zu .	68	Pfenninge,
" " " " " .	78	"
französischer Rothwein per Flasche zu	68	"
" " " " "	85	"

ohne Glas abgegeben.

Restauration Zachmann,

Kronenstraße 48,

empfiehlt einen guten Mittagstisch zu 50 Pfennigen, sowie täglich kalte und warme Speisen.

3.1. **Karl Stückle,** Metzger.

Seldeneck'sches Bier,

in Flaschen abgefüllt, wird zu täglichem Verkauf in einem hiesigen gangbaren Geschäft auf feste Rechnung oder Niederlage übernommen. Adressen unter Chiffre S. B, Nr. 18 postlagernd erbeten.

Neue Bierhalle.

Für heute Abend ist die Halle reservirt.

---

* Unserer lieben **Josephine** in der Schwanenstraße zu ihrem Geburtstag unsern herzlichsten Glückwunsch.

2.1. Soeben ist bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Statut

der Großh. Hof- und Landesbibliothek.

Preis 30 Pf.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Vor Fälschung wird gewarnt. 128.

Die Brochüre

„Die untrüglichen naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter- und Pflanzenwelt, namentlich der Le Roi'schen **Kräuter,**

als sicheres, wohlthätiges und gefahrloses Mittel gegen alle Krankheiten des menschlichen Körpers, welche ihren Ursprung in der Verdorbenheit der Säfte und des Blutes 2c. haben", ist gratis zu beziehen durch **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10.

Auf die Etiquette mit der Firma Oehme & Müller in Braunschweig ist genau zu achten.

Museum.

7.6. Die Mitglieder werden ersucht, dafür zu sorgen, daß der erste Vierteljahresbeitrag mit 12 Mark im Laufe dieses Monats an den Hausmeister überbracht wird, der zur Empfangnahme täglich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr in der Garderobe des Museumsgebäudes bereit ist. Wenn binnen der genannten Zeit der Beitrag nicht entrichtet wird, so sind für dessen Abholung 40 Pfennige zu vergüten.

Karlsruhe, den 1. Januar 1875.

Der Vorstand.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

Nr. 3 vom 18. Januar 1875.

Inhalt.

Verordnung

des Ministeriums des Innern:

die Impfung betreffend.

Die Einführung der Reichswährung

wird voraussichtlich das Erlassen der mannigfaltigsten Anzeigen im Gefolge haben, und empfiehlt sich daher zur Vermittelung derselben auf's angelegentlichste die

Annoncen-Expedition

an alle Zeitungen des In- und Auslandes

von **G. L. Daube & Co.**

Centralbureau: **Frankfurt a. M.**

Filialbureau in allen bedeutenderen Städten

Zeitungs-Cataloge gratis-franco.

Auf Wunsch Kostenvoranschläge

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 14. Januar l. J. gnädigst geruht, den Professor Adam Joseph May am Gymnasium zu Konstanz, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, auf 1. April d. J. aus dem großherzogl. Staatsdienste zu entlassen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 12. d. M. Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 3. Badischen Infanterie Regiment Nr. 111 wird der Portepeefähnrich v. Gayl zum Secondelieutenant,

vom 5. Badischen Infanterie Regiment Nr. 113 der Secondelieutenant Wilhelmi zum Premierlieutenant,

und vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 der charakterisirte Portepeefähnrich Groß zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 4. Westphälischen Infanterie-Regiment Nr 17 wird dem Hauptmann und Kompagnie-Chef v. Heeringen der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie und der Erlaubniß zum Tragen der Regiments Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebene Abzeichen bewilligt.

Der Premierlieutenant Delhees wird zum Hauptmann und Kompagnie-Chef befördert und

der charakterisirte Portepeefähnrich Peppler zum 1 Pommer'schen Feld Artillerie Regiment Nr. 2. versetzt.

Gleichzeitig wird der als Adjutant bei der 56 Infanterie-Brigade kommandirte Secondelieutenant v. Stosch vom 5 Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) zum Premierlieutenant befördert.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 12. Januar cr. Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Der Oberst v. Quistorp, Kommandeur des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22, wird unter Stellung à la suite dieses Regiments, zum Kommandanten von Diedenhofen, und

der Oberstlieutenant v. Koppelow vom 4. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 72 zum Kommandeur des 1. Oberschlesischen Infanterie Regiment Nr. 22 ernannt.

Der Hauptmann und Kompagnie-Chef Speck vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 wird dem Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt.

Der Premierlieutenant Triepke vom 1. Hannover'schen Infanterie Regiment Nr. 74 wird, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagnie-Chef, in das 4. Badische Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 versetzt.

Der Premierlieutenant v Woyna vom 3 Badischen Infanterie-Regiment Nr 111 wird zum überzähligen Hauptmann befördert.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 21. Januar 1875. Zweite Extra-Vorstellung außer Abonnement zu halben Preisen. **Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.** Schauspiel in 5 Akten von Göthe. Anfang 6 Uhr.

Freitag den 22. Januar, I. Quart., 12. Abonnements-Vorstellung. **Maurer und Schlosser.** Oper in 3 Aufzügen von Auber.

Die Wildpret- und Geflügelhandlung

von

Philipp Hörr, Blumenstraße 25,

empfiehlt in guter und frischer Waare zu billigsten Preisen: *3.1.

Rehziemer,	**böhmische Feldhühner,**
Rehschlegel,	**französische Poulardes,**
Rehragout,	**Chapons de Presse,**
Gebirgs-Hasen,	**deutsches und italienisches Geflügel**
Wild-Enten,	**jeder Art.**

Amerikan. Oswego-Stärke,

die beste Stärke der Welt.

6.5. Die Reinheit dieser importirten Stärke ist unvergleichlich und hält sich Jahre lang süß in irgend einem Klima. Nach chemischer Analyse besteht dieselbe aus **998—1000 Theilen Reiner Stärke** und hat durch ihre besondere **Kraft,** Gleichheit und Stärke sich einen hohen Ruf und ausgedehnten Gebrauch erworben. Um dieselben Zwecke zu erreichen, genügt das halbe Quantum von Dem, was man von anderen Sorten zu nehmen hat. Vorräthig in zwei Sorten:

1) **Silberglanzstärke** für Waschzwecke besonders präparirt, mit Anweisung;

2) **Eßstärke,** für Küchenzwecke besonders präparirt, mit Anweisung und 22 Rezepten zur Bereitung von Speisen. Wer einmal davon gebraucht hat, bedient sich keiner andern Sorte mehr.

Bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anzeige und Empfehlung.

2.1. Hiermit erlaube ich mir, auf die Preise meines

Flaschen-Biers

vom **1. Januar** an aufmerksam zu machen:

Freiherrlich v. Seldeneck'sches Winterbier per Flasche 20 Pfennige, bei 12 Flaschen 19 Pfennige,
Bockbier per Flasche 23 Pfennige, bei 12 Flaschen 22 Pfennige,
Münchner Bier (Sedlmayr) per Flasche 26 Pfennige, bei 12 Flaschen 25 Pfennige.

Das Bier von bekannter guter Qualität wird bei 12 Flaschen Abnahme franco in's Haus geliefert.

Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

NB. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden können auch Bestellungen bei meinem Bruder **C. Bronner, Seifensieder, Langestraße 185,** gemacht werden.

Fortsetzung des Ausverkaufs

meines **ganzen Lagers**

wegen baldiger Liquidation.

Auf meine großen Vorräthe von **Flanellen, feineren Winter-** und **Frühjahrkleiderstoffen** erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen, deren Preise eine **große Ermäßigung** gefunden haben.

N. L. Homburger,

3.3. Langestraße 211.

Eine gangbare Wirthschaft, beziehbar A.W. nächsten 23. Januar,

zu vermiethen. Näheres durch das

2.2. **Geschäftsbüreau A. Wüest.**

Gebrüder Trau,

Pianoforte-Fabrik.

Großes Pianoforte-Lager.

Pianoforte-Vermiethung.

Karlsruhe, Musiksaal Erbprinzenstraße 2 a.

Heidelberg, westliche Hauptstraße 108.

Musiksaal: Erbprinzenstraße 2a.

Reichhaltige Auswahl neuer, vorzüglicher Instrumente.

Iª stückreiches Ruhrfettschrot, gewaschene Nußkohlen

für Füll-Reguliröfen

empfiehlt ab Lager Maxau zu billigsten Preisen

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr: Allgemeine Chorprobe.

S. d G Karlsruhe, den 19. Januar. Heute wurde unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter eine öffentliche Sitzung des Bürgerausschusses abgehalten, worin sechs Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung kamen Zuerst wurde den von der Controlbehörde geprüften städt. Rechnungen pro 1872 vorgelegten Bescheidsentwürfen die Genehmigung und dem Rechner Lautenschläger das Absolutorium einstimmig ertheilt. Der Stadtrath wurde in zweiter Reihe einstimmig ermächtigt, eine Summe bis zum Betrage von 2100 fl. dazu zu verwenden, denjenigen Gemeindebeamten und Angestellten, welche in dauerndem Dienstverhältnisse stehen, keine Nebenverdienste haben, nicht über 1200 fl. Gehalt beziehen und deren Einkommenstheile nicht erst in letzter Zeit geregelt wurden, eine einmalige Theuerungszulage für 1874 in der Höhe eines Monatsratums zu verleihen

Auf Ansuchen des Hoflieferanten Ad. Römhild und Bierbrauers Eypper legt der Stadtrath drittens dem Ausschuß den Antrag vor: 1) daß auf dem von Ad. Römhild und Genossen angebotenen Gelände eine Verbindungsstraße von der Mühlburgerstraße zur Sophienstraße angelegt werde, 2) daß diese Straße eine Breite von 40 Fuß erhalten soll, daß aber vorerst nur das westliche Trottoir mit Rinne und die Fahrbahn mit einer Breite von 30 Fuß in Ausführung gebracht werden und die Verbreiterung um 10 Fuß mit östlicher Rinne und Trottoir erst erfolgen soll, wenn östlicherseits an die Straße angebaut werden will

Dieses unter den Bedingungen:

3) daß mit Römhild und Genossen ein Vertrag abgeschlossen wird, wornach sie sofort nach Fertigstellung der Straße auf 30 Fuß Breite sammt Dohlen den hälftigen Antheil an den Kosten derselben einschließlich Geländewerthes der Gemeinde zurückersetzen, den Gehweg auf 9 Fuß Breite auf alleinige Kosten erstellen, das Gelände zu ihrem Ankaufspreis an die Gemeinde abtreten und die Brücke über den Landgraben, desgleichen auf eigene Kosten erstellen und solche dem allgemeinen Gebrauch überlassen, 4) daß die östlich der Straße liegenden Eigenthümer in gleicher Weise zur Tragung der Hälfte der Straßenbaukosten beigezogen werden sollen, sobald sie an die Straße bauen (Art. 9 des Ortsstraßengesetzes) und 5), daß die Unterhaltung dieser Straße als Ortsstraße von der Gemeinde übernommen werde. Der Antrag wurde nach kurzer Besprechung einstimmig genehmigt.

Viertens wird mit allen gegen eine Stimme (L. Ettlinger) beschlossen, den Antrag des Stadtraths zu genehmigen: Es habe die in §. 53 Abs. 3 des Elementarunterrichtsgesetzes vorgesehene Ermäßigung des Schulgeldes mehrerer Geschwister für die I evang. Stadtschule, die Gymnasiumsvorschule und höhere Töchterschule nicht einzutreten. Der fünfte Gegenstand der Tagesordnung war die Regelung der Bürgerwittwenkasse. Der Stadtrath stellt den Antrag, der Bürgerausschuß wolle beschließen: 1) die städt. Bürgerwittwenkasse wird vom 1. Januar 1875 an für geschlossen erklärt, 2) die Rechte und Verbindlichkeiten derselben gehen dem vollem Umfange nach auf die Stadtgemeinde über und übernimmt diese insbesondere die Deckung des in §. 17 der Statuten erwähnten etwaigen Deffizits, wogegen ihr das Vermögen überlassen wird. Es erfolgt nach längerer Discussion einstimmige Annahme.

Sofort wird der Gemeindevoranschlag 1875 zur Berathung ausgesetzt und nach einigen Bemerkungen der Antrag des Stadtraths genehmigt, welcher lautet: Die Voranschläge, wie sie in der Anlage entworfen sind, werden genehmigt und für die Bedürfnisse der Hauptstadtkasse eine allgemeine Umlage auf das gesammte Gewerbe-, Häuser-, Güter- und Gefälle-Steuerkapital mit 50 Pf. von 100 fl. Steuerkapital auf das gesammte Classensteuerkapital mit $13^{2}/_{10}$ Pf. und auf die Kapitalsteuerkapitalien mit $4^{4}/_{10}$ Pf. von 100 fl. Steuerkapital festgestellt.

Schließlich hält der Oberbürgermeister einen längeren Vortrag über die Thätigkeit der Gemeindebehörde seit Juli 1870.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

19. Jan. Leopoldine, Vater Leopold Lichtenberger, Briefträger.
19. „ Jakob, Vater Georg Liebler, Schreiner.

Todesfälle:

19. Jan. Josefine, alt 4 Jahre, Vater Schneidermeister Spitz.
19. „ Mina, alt 2 Monate, Vater Schneider Sautter.

Zur gefälligen Beachtung.

Auf die bevorstehende Ballsaison empfehle ich meine selbstverfertigten **Corsetten, Schleppunterröcke** und **Tournureröcke** nach bestsitzenden Façons zu sehr billigen Preisen.
Schnellste und pünktlichste Anfertigung nach Maaß. Achtungsvoll

Frau **Denninger,** Langestraße 110.

Bürgerverein.
Maskenball

mit

Glückshafen

Sonntag den 24. Januar 1875.

Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen, welche in **anständigem Masken- oder Ballanzuge** erscheinen und mit **Eintrittskarten** versehen sind, welche von heute an bei unsern Comitemitgliedern

Herrn **F. G. Brückner,** Langestraße 205,
" **W. L. Schwaab,** Amalienstraße 19,
" **Emil Keller,** Langestraße 177,
" **Max Maisch,** Durlacherthorstraße 38, und
" **H. Holst,** Wilhelmsstraße 4,

à 2 Mark und am **Ballabend** an der **Kasse à 3 Mark** zu haben sind.

Die **Maskenzeichen sowie Galleriekarten** für unsere verehrlichen Vereinsmitglieder können **Samstag den 23. d. Mts., Nachmittags von 4—8 Uhr, und am Sonntag den 24. d. Mts., Vormittags von 10—1 Uhr,** im Vereinslokale in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 21. Januar 1875.

Der Ausschuß.

VEREIN BILDENDER KÜNSTLER.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet von nun an nur im Vereinslokale statt und zwar bis zum 26. d. M. in den Nachmittagsstunden von ½2 bis 3 Uhr.

Eröffnung Samstag den 23. Januar.

*3.1. Einem hohen Adel sowie hochgeehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich im

Gartensalon der Eintracht

meine große

Glas-Photographie-Stereoskopen-Kunst-Ausstellung

zur Ansicht aufgestellt habe.

Dieselbe umfaßt eine geordnete Reise durch alle Länder der Erde.
Jeder Apparat durch Gas beleuchtet. — Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Eintritt à Person 70 Pfennige. Abonnementskarten sind an der Kasse zu haben.

Hochachtungsvoll **C. Calmus.**

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

19. Januar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5¼	27" 11'''	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 8¼	28" —'''	„	hell
6 „ Abds.	+ 4	28" —'''	„	„
20. Januar.				
6 U. Morg.	+ 6	27" 9'''	Süd	umwölkt
12 „ Mitt	+ 8	27" 10'''	„	„
6 „ Abds.	+ 5	27" 10'''	„	„

Fremde
übernachteten hier vom 19. auf den 20. Januar.

Bayerischer Hof. Mai, Kfm. v. Emmendingen. Buch, Werkmstr. v. Ludwigsburg. Kramer, Fabr. v. Kehl.

Darmstädter Hof. Mendtle, Kfm. v. Mannheim. Urbine, Kfm. v. Paris.

Deutscher Hof. Stumpf u. Bohrmann, Gastwirthe v. Eberbach. v. Ketteler v. Münster. Jäger, Kfm. v. Colmar. Schmidt, Kfm. v. Stuttgart.

Englischer Hof. Grether, Kaufm. v. Stuttgart. König u. Wieland, Kfl. v. Leipzig. Vanni, Kfm von Frankfurt. Koch, Kaufm. v. Kaiserslautern. Auerbach, Kaufm. v. Frankfurt Ladendorf, Kaufm. v. Bielefeld. Gruber, Kfm. v. Cöln. Mayer, Kaufm. v. Frankfurt. Staudiner, Kfm. v. Wien Füßler, Kfm. v. Hannover.

Erbprinzen. Baumann, Priv. v. Wien. Schüler, Priv. v. Neunkirchen. Haas, Bankier von Straßburg. Lotz, Kfm. v. Duisburg. Lotz, Kfm v. Chemnitz. v. Gemmingen m. Frau v. Michelfeld Posch, Kaufm. v. Mannheim.

Geist. Heck, Kfm. v. Mannheim Sinn, Kfm. v. Heilbronn. Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart. Lachmann, Kfm. v. Rastatt.

Goldener Adler. Spengler, Pfarrer u Dieckel, Rathschreiber von Eschelbronn. Seuter, Mechaniker von Eßlingen Herrmann, Müller v. Stollhofen. Dietrich, Fabr. v. Bankhausen. Altcuter, Ing. v. Herb.

Goldenes Lamm. Abele, Fabr. von Gernsbach. Desid, Kfm. v. Rohrbach. Bender, Reisender v. Breithart.

Goldener Ochsen. Maier, Kaufm. v. Frankfurt. Kaufmann, Kfm. v. Eichtersheim Keller, Part. v. Bühl.

Goldenes Schiff. Kaufmann, Kfm. v. Beugen.

Grüner Hof. Krauß, Kfm. v. Stuttgart. Hübel, Kfm. v. Waiblingen. Balz, Kfm. v. Remscheid. Knöble, Fabr v. Zell Herbig, Kfm. v. Kleinlaufenburg. Kahn, Kfm. v. Hannover. Dreifuß, Kfm. v. Freiburg. Isele, Kaufm. v. Ulm. Rösscher, Kfm. m. Frau v. Tübingen. Dietrich, Kfm. v. Rottweil. Gleißner, Kfm. v. Colmar. Furst, Part. v. Fürth.

Hotel Große. Gordan m Frau v. Mainz. Cohn, Cairo, Kfl. v Berlin Behr, Kfm. v. Nürnberg. Josefson, Kfm. v. Gera. Weill, Kfm. v. Stuttgart. Berger, Kfm. v. Hamburg. Hartig, Kfm. v. Aachen. Lehmann, Kfm. v Frankfurt. Mengel, Kfm v. Barmen. Möller, Kfm. v. Cöln. Schuster, Kfm. v. Bamberg. Metz u. Freund, Kfl. v. Frankfurt. Mertens, Kfm. von Berlin. Stern, Kfm. v. Hamburg. Vogel, Kaufm. v. Leipzig. Autenrieth, Kfm. v. Pforzheim. Jost u Korte, Kfl. v. Leipzig. Stauber, Kfm. v. Mainz. Frau Mayer von Speier. Cluger, Kfm. von Berlin. Bühler, Kfm von Paris.

Hôtel Stoffleth. Ascher, Kaufm. v. Stuttgart. Weil, Kfm. v. Sulzburg. Wallfer, Kfm. v Mannheim Kuhn, Kfm. v. Würzburg. Klein, Kfm. v. Pforzheim. Weigele, Kaufm. v. Ludwigsburg Banz, Buchhdl. von Stuttgart. Maier, Kfm v. Mannheim. Herlant, Kfm. v. Reutlingen. Beger, Kfm. v. Freiburg Mayer, Kfm. v. Stuttgart.

König von Preußen. Schmidt, Bierbrauer von Pforzheim. Hörnle, Bierbrauer v. Weissach.

Prinz Max. Barabeer, Priv. v. Ditelteva. Lacharrier, Kfm. v. Lyon. Bodang, Kfm. v. Basel. Rieger, Bauunternehmer v. Sickingen. Astran, Bauunternehmer v. Kitzingen. Dürk u. Gehres, Kfl. v. Stuttgart. Zimmermann, Direktor v. Kirchheim.

Prinz Wilhelm. Gerlach, Apotheker m. Tochter v. Schwetzingen. Müller, Kfm. v. Paris. Rosinski, Kfm. v. Stuttgart

Rothes Haus. Oppenheimer, Kaufm. v. Mannheim. Hübinger, Kfm. v. Limburg. Helterling, Maler v. Tolden. Hiller, Rent. v. Heidelberg. Schill, Kfm. v. Heilbronn Deutsch, Kfm v. Georgenau.

Silberner Anker. Gothöfer u. Barth, Kfl. v. Berg. Beth, Bierbrauer v. Ettlingen. Gruner, Kfm v. Neckarbischofsheim.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 21. Januar, Abends 5 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Stadtvikar Trautz.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.